

REDAKTION DER
ROMANISCHEN FORSCHUNGEN
PROF. DR. F. SCHALK

KÖLN-LINDENTHAL
UNIVERSITÄT

den 17.4.43.

318

Sehr verehrter Herr Kollege,

Prof. Dr. Eugen Meyer
Charlottenburg 5
Trendelenburgstraße 1

Charlottenburg, den 17. 4. 1943.

317

An

Herrn Präsidenten des Reichsinstituts,
für ältere deutsche Geschichte, Königsberg.

Berlin NW 7

12 d. M. darf ich mich nochmals

Prag, 22. IV. 1943

22. April 1943

Berlin, 22. April 1943

Herrn

Sehr verehrter Herr Präsident

Halle a. d. Saale

309

München, den 28. April 1943.
Sehr verehrter Herr Kollege! Nun muss ich Sie doch
für die Ablieferung des Manuskriptes noch um weitere 4
Tage Geduld bitten. Am 4. Mai werden Sie es in Händen ha-
ben. Die augenblicklichen Schwierigkeiten in der Bücher-
beschaffung sind enorm, dazu kommt allerlei Tageskram,
der die Arbeit unterbricht; nicht zuletzt kommen einem
die besten Gedanken immer erst beim Zusammenschreiben
und die Begründung kostet dann Zeit. Sollten Sie zu die-
sem Termin nicht mehr in Salzburg sein, so bäte ich mir
eine neue Anschrift kurz anzugeben. Ich hoffe mit 2-2 1/2
Tagen auszukommen. Mit den besten Empfehlungen
Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

J. Höfer

Luizigstraße 10, weil

hätte nicht die Druck-

ich die erste Kor-

pte für das Buch über

ripte folgen, sobald

ellen. Wie üblich, dass

Heil Hitler! Alles na

die Sorgen mehr zu machen

Heil Hitler!

sehr ergebener

H. Labadie